

# Braunschweig Women's Open



sponsored by



## Korina Perkovic gewinnt die Premiere der Braunschweig Women's Open

Korina Perkovic hat die Premiere der Braunschweig Women's Open beim BTHC Braunschweig im Rahmen der Head German Masters Serie gewonnen. Die 22-jährige Hessin besiegte in einem attraktiven und von beiden Seiten aggressiv geführten Finale die Kroatin Matea Mezak mit 2:6, 6:3, 6:2. "Das ist ein Turniersieg der am Ende dieser Saison gut tut", sagt die an Nummer vier gesetzte gebürtige Kroatin.

Im Finale des mit 10.000 Dollar dotierten Futureturniers vor rund 300 Zuschauern startete Perkovic allerdings schwächer als die ungesetzte Mezak, die im Laufe des Turnieres mit Sandra Martinovic (3), Dominice Ripoll (8) und im Halbfinale mit Kryvoruchkova (7) immerhin drei gesetzte Spielerinnen besiegt hatte und immer wieder mit sicherem Konterspiel und intelligentem Winkelspiel beeindruckte. Erst im zweiten Satz wurden die von beiden Seiten beidhändig geschlagenen Grundlinienschläge von Perkovic - sie hatte im Halbfinale die topgesetzte Darija Jurak mit 6:4, 6:2 besiegt - platzierter und sichere. Mit klug eingestreuten Stopps und entschlossenen Angriffen gewann sie mehr und mehr die Oberhand.

"Eigentlich war ich vor dem Turnier schon erschöpft, aber ich wurde hier die ganze Zeit so nett unterstützt, dass ich dachte, ich müsste den Zuschauern einfach noch mehr bieten", betont die Nummer 450 der Weltrangliste, die durch die Erfolge der vergangenen Wochen aber rund 80 Ränge nach vorne springen wird. Und im dritten Satz war sie schließlich die klar dominierende Spielerin.

Den Titel im Doppel hatten sich bereits am Freitag Scarlett Werner und Elisa Peth gesichert. In einem ebenso umkämpften wie attraktiven Finale zweier ungesetzter Paarungen gewann das Berliner Duo mit 2:6, 6:3, 10:7 gegen Syna Kayser und Sabrina Baumgarten aus dem Bundesstützpunkt Nord. Kayser und Baumgarten hatten furios begonnen, mussten aber am Ende der größeren Erfahrung von Werner und Peth Tribut zollen. "Solch ein Sieg macht natürlich Mut", sagte die 26jährige Scarlett Werner, die einst als Wunderkind gehandelt wurde, mit 19 Jahren den Tennisschläger ausgebrannt beiseite legte und nach rund neun Jahren Pause wieder in das internationale Turniergeschehen eingreift.

Ein hoch zufriedenes Fazit zogen die Veranstalter vom Niedersächsischen Tennisverband (NTV) und BTHC Braunschweig. "Das war eine phantastische Premiere, dieses Turnier wird sich etablieren und wachsen", sagte NTV-Präsident Gottfried Schumann. "Ich bin begeistert, wie gut der Zuschauerzuspruch hier in Braunschweig war", erklärte Turnierinitiator Freddy Pedersen, der zudem auf eine organisatorisch absolut problemlose Turnierwoche zurückschauen kann.

